

Geschichte Hogwarts

Alabaster Binns

Herausgeber: Harry Potters Welt
www.meinhpw.de

HPW-Autoren:

Nala
Niny
Mysty
Rosalie Newman

Bilder: Galerie aus Harry Potters Welt

Allg. Hinweis:

Dieses Buch wird fortlaufend ergänzt. Auch Du kannst mitschreiben! Wir danken allen, die bisher an diesem Buch mitgewirkt haben und freuen uns auf neue Einsendungen zu diesem Buch an: bibliothek@meinhpw.de

Nutzungshinweis:

Dieses Buch ist Eigentum der Bibliothek von Harry Potters Welt (www.meinhpw.de). Harry Potters Welt gestattet es, das Buch auch ohne Mitgliedschaft zu lesen und als Kopie in PDF herunterzuladen. Es ist nicht gestattet, Beiträge aus diesem Buch zu kopieren und für die eigene Homepage oder Webseiten Dritter zu verwenden.

Rechtlicher Hinweis:

Dieses Buch ist Eigentum der Bibliothek von Harry Potters Welt (www.meinhpw.de). Alle Texte und Bilder sind von unseren Mitgliedern selbst erstellt und unterliegen einer regelmäßigen Kontrolle. Sollte dennoch ein Eintrag Urheberrechte verletzen, bitten wir um Mitteilung an leitung@meinhpw.de. Bei begründetem Verdacht wird der Eintrag schnellstmöglich entfernt.

Inhalt

Über Hogwarts

Kapitel 1: Hogwarts und seine Gründer

Kapitel 2: Die „Legende“ der Kammer des Schreckens

Kapitel 3: Hogwarts und seine Räumlichkeiten

Kapitel 4: Die Geschichte Gryffindors

Kapitel 5: Die Geschichte Ravenclaws

Kapitel 6: Die Geschichte Hufflepuffs

Kapitel 7: Die Geschichte Slytherins

Kapitel 8: Die Schulleiter

Über Hogwarts

von Nala aus Slytherin

In Hogwarts gibt es 4 Häuser und somit auch 4 Gemeinschaftsräume. Wie ihr ja schon wisst, gibt es Gryffindor, Hufflepuff, Ravenclaw und Slytherin. Jedes der 4 Häuser hat seinen eigenen Gemeinschaftsraum damit sich die Schüler untereinander besser kennenlernen können und auch mal unter sich sind. Jedes Haus hat seinen eigenen Wappen und jeder Raum ist nach seinem Wappen eingerichtet damit sich die Schüler wie zuhause fühlen. Sie sind so gemütlich wie möglich eingerichtet. Schlafräume von Jungen und Mädchen sind natürlich getrennt. Es gibt natürlich auch Regeln, aber die könnt ihr woanders einsehen.

Kapitel 1: Hogwarts und seine Gründer

von Niny aus Hufflepuff

Einführung:

Gegründet wurde Hogwarts von Godric Gryffindor, Helga Hufflepuff, der klugen Rowena Ravenclaw und dem listigen Salazar Slytherin. Godric Gryffindor wurde vor über 1000 Jahren in dem später nach ihm benannten Ort Godric's Hollow geboren.

Gryffindor legte bei den Schülerinnen und Schülern besonderen Wert auf Kühnheit und Mut. Diese Tugenden werden noch heute in dem von ihm aufgebauten Haus Gryffindor geschätzt. Der alte Spitzhut von ihm wird heute als „Sprechender Hut“ benutzt, der die Schüler nach Eigenschaft/Charakter in die entsprechenden Häuser zuteilt. Neben dem „Sprechenden Hut“, hat Godric Gryffindor der Schule ein Schwert hinterlassen, das mit dem Hut verbunden ist und nur von einem wahren Gryffindor, der in Not ist, hervorgeholt werden kann. Das Haus wird von einem Passwort geschützt, was nur Gryffindors wissen.

Helga Hufflepuff wurde vor über 1000 Jahren geboren. Hufflepuff schätzte bei den Schülerinnen und Schülern besonders Treue, Hilfsbereitschaft und Gerechtigkeit. Die großmütige und vorurteilslose Schulgründerin unterrichtete in ihrem Haus alle, die magische Begabung mitbrachten, ohne ihre Abstammung und ihre charakterlichen und geistigen Qualitäten zu werten. Das Haus wird von einem Passwort geschützt, was nur Hufflepuffs wissen.

Rowena Ravenclaw wurde vor über 1000 Jahren geboren und war zu Ihrer Zeit die klügste Hexe. Ravenclaw achtete bei den Schülerinnen und Schülern besonders darauf, ob diese außergewöhnlich klug waren. Dank Rowena Ravenclaw gibt es in Hogwarts Trickstufen und Treppen die ständig ihre Richtung ändern. Ravenclaw ist das einzige Haus, was durch kein Passwort geschützt wird, sondern durch eine Frage, die jeder Ravenclaw richtig beantworten muss, um in sein Haus zu gelangen.

Salazar Slytherin wurde vor über 1000 Jahren geboren. Slytherin schätzte bei den Schülerinnen und Schülern besonders die List und Schlaueit. Er entzweite sich allerdings mit den übrigen Gründern, da diese seine Ansicht nicht teilten, dass nur reinblütige Zauberer und Hexen das Recht hätten, Magie zu erlernen, und verließ im Streit die Schule. Genau wie Godric Gryffindor hinterließ auch Salazar Slytherin etwas in Hogwarts zurück, was nur der wahre Erbe von Slytherin öffnen kann. Er hinterlässt die „Kammer des Schreckens“ in der ein Basilisk wohnt. Im Gegensatz zu den anderen Häusern, hat Slytherin einen schlechten Ruf, weil aus diesem Haus die meisten schwarzen Magier entstammen. Das Haus wird von einem Passwort geschützt, was nur Slytherins wissen.

Kapitel 2: Die „Legende“ von der Kammer des Schreckens

von [Mysty aus Ravenclaw](#)

Um Hogwarts ranken sich viele wundersame und geheimnisvolle Gerüchte, Geschichten und Legenden. Die berühmteste unter ihnen ist die, der Kammer des Schreckens. Als vor über 1000 Jahren die vier Gründer Hogwarts erbauen ließen, ihre Schüler auswählten und zu unterrichten begannen, kam es im Verlauf immer wieder zu Streitigkeiten zwischen Salazar Slytherin und den anderen drei Gründern. Besonders heftig stritt Slytherin mit Godric Gryffindor. Es ging dabei um die „Frage des reinen Blutes“. Salazar Slytherin entwarf die These, dass muggelstämmige Zauberer nicht nur minderwertige Zauberer seien, sondern auch, dass sie die reinblütigen Familien durch ihre Abstammung und den Kontakt zu Muggeln in Gefahr bringen würden. Er plädierte daher dafür nur reinblütige Zauberschüler in Hogwarts aufzunehmen und führte dieses als Kriterium für die Aufnahme in Slytherin ein. Dies wurde von den anderen drei Gründern jedoch abgelehnt und heftig kritisiert. Die Legende besagt, dass es eines Tages zu einem so großen Streit unter den Gründern kam, dass Salazar Slytherin Hogwarts verließ, jedoch nicht ohne eine geheime Kammer zu installieren, in dessen Innern

ein schreckliches Monster haust. Nur der Erbe Slytherins sollte in der Lage sein die Kammer in Hogwarts zu finden und zu öffnen, das Grauen im Innern zu entfesseln und die Schule doch noch von allen Schülern zu säubern, die es nach Slytherins Meinung nicht wert wären Zauberei zu studieren. Die Schule wurde auf Grund dieser Erzählung mehrfach nach dieser Kammer durchsucht, jedoch ohne sie zu finden.

Neuere Forschungen zeigen jedoch, dass die Kammer tatsächlich existiert und dass sie mehrfach geöffnet wurde. Tom Vorlost Riddle, auch bekannt als Lord V... Sie-wissen-schon-wer öffnete die Kammer bereits zu seiner Schulzeit und tötete die Schülerin Myrte, die seither im Mädchenklo von Hogwarts als Geist spukt. Genau dort befindet sich auch der Eingang zur Kammer, der jedoch nur mit Parsel – der Schlangensprache - geöffnet werden kann. Der größte Zauberer der Neuzeit – Harry Potter – öffnete die Kammer in seinem zweiten Schuljahr und tötete mit Godric Gryffindors Schwert das sagenumwobene Monster – einen Basilisken. Seither ist die Kammer ungefährlich und ihr Schrecken hat sich verloren. Jedoch ist sie noch immer ein eindrucksvoller Beweis für Slytherins List und Findigkeit und auch dafür, dass sich hinter mancher Legende ein wahrer Kern verbirgt.

TIPP: Eine Führung durch die Kammer des Schreckens bietet Hogwarts inzwischen jährlich in den großen Sommerferien für ausgesuchte Zauberer und Hexen an. Sie können sich beim Schulleiter persönlich bewerben. Eine Tour kostet 50 G und dauert etwa 2 Stunden. Ihr persönlicher Tour-Guide Mr. Filch erzählt Ihnen alles Wissenswerte zum Bau und zur Entstehung der Kammer.

Kapitel 3: Hogwarts und seine Räumlichkeiten

von [Mysty aus Ravenclaw](#)

Die Zauberschule Hogwarts ist ein riesiges Schloss mit vielen Türmen und Zinnen und einem weitreichenden Schlossgelände zudem der Verbotene Wald und der See von Hogwarts zählen. Das Schloss hat sieben Stockwerke mit Klassenzimmer, Lehrerzimmern und Geheimgängen, unzähligen Türmen, sowie einen Kerker und exakt 142 Treppen, die nach Lust und Laune ständig ihre Richtung ändern. Es ist daher für jeden unmöglich alle Details und Räume dieses Schlosses zu kennen. Dennoch gibt es einige Räumlichkeiten, die jeder Zauberer und jede Hexe kennen sollte. Daher werden wir uns auf eine virtuelle Rundreise in Schloss Hogwarts begeben.

Das Untergeschoss bzw. Der Kerker

Das Wort Kerker mag den Eindruck erwecken, dass sich nur ein paar kleine Kammern unterirdisch in Hogwarts befinden. Dies ist jedoch nicht der Fall. Hogwarts verfügt über eine Vielzahl unterirdischer Räumlichkeiten, darunter z.B. das Klassenzimmer für Zaubersprüche mit dem Vorratsraum für Zauberspruchzutaten und das Büro des Hauslehrers von Slytherin. Außerdem gibt es auch einen Festraum für Geisterpartys. Die letzte große Veranstaltung war die Todestagsfeier von Sir Nicolas. Drei Räumlichkeiten sollen uns besonders interessieren:

Die Schulküche

In der Küche von Hogwarts arbeiten über 100 Hauselfen täglich daran Schüler Speisen und Getränken zu versorgen. Die Küche ist in etwa so groß wie die Große Halle, nur ist die Decke wesentlich niedriger. Entlang der Wände befinden sich die Küchenutensilien, wo die Hauselfen das Essen zubereiten. In der Mitte sind fünf große Tische genauso angeordnet, wie in der Großen Halle. Die Hauselfen stellen das Essen und die Getränke ganz genau so auf die Tische, wie sie oben ankommen sollen und beamen sie dann durch ihre eigenwilligen Zauberkünste auf die Haustische in der Großen Halle. Ein normaler Schüler bekommt also überhaupt nichts davon mit, das hunderte Elfen an seinen Abendessen werkeln. Die Küche von Hogwarts ist im Übrigen sehr reichhaltig und bietet alles was das Herz begehrt; von Pudding über Pasteten bis hin zu Hähnchenkeulen. Für ausländische Gäste wird auch schon mal eine Bouillabaisse zubereitet. Der Eingang zu Küche ist mit einem Passwort geschützt. Dort hängt ein Gemälde mit einer Obstschale. Kitzelt man die Birne, möchte sie das Passwort wissen und lässt einem bei richtiger Antwort hindurch zu den Hauselfen, die einem jeden Extrawunsch von den Augen ablesen.

Die Räume des Hauses Slytherin

Auch Slytherins Räumlichkeiten sind natürlich Passwort geschützt. Der Eingang befindet sich hinter einer Steinwand in einem Kerker. Von dort aus gelangt man in den Gemeinschaftsraum. Alle Räumlichkeiten liegen unter dem See von Hogwarts. Sie sind eher düster gehalten und das Licht schimmert nur grünlich. Um einen Kamin herum können die Schüler in hohen Lehnstühlen sitzen. Als Dekoration dienen Schrumpfköpfe. Vom Gemeinschaftsraum aus gelangt man in die verschiedenen Schlafsäle des Hauses.

Die Räume des Hauses Hufflepuff Unweit der Schulküche entfernt, befindet sich der Gemeinschaftsraum der Hufflepuffs, der hinter einem Passwort geschützten Stillleben liegt. Der Gemeinschaftsraum der Hufflepuffs ist sehr gemütlich und ähnlich dem von Gryffindor. An den Wänden hängen gelbe Farnen und im Innern stehen gemütliche Sessel um einen Kamin. In die Schiffsäle gelangt man durch runde Torbögen, die aussehen wie der Deckel eines Fasses.

Das Erdgeschoss

Der Kern des Erdgeschosses ist natürlich die Große Halle mit ihren vielen kleinen Nebenräumen. Dennoch gibt es auch noch einige andere interessante Räumlichkeiten. So befindet sich z.B. das Büro des Hausmeisters Argus Filch im Erdgeschoss, genauso wie das Lehrerzimmer und einige Unterrichtsräume, wie der Raum in dem Firenze der Zentaur Wahrsagen unterrichtet. Er ist ganz dem Wald nachempfunden worden. Doch so erstaunlich dieser Raum auch sein mag, der Großen Halle kann er nicht das Wasser reichen.

Die Große Halle

Die Große Halle ist der wohl bekannteste Raum in Hogwarts. Sie liegt direkt im Erdgeschoss und dient als Speisesaal und Versammlungsort für alle Schüler und Lehrer der Schule. Es gibt vier längs stehende, sehr lange Tische, an denen jeweils die Schüler aus Gryffindor, Hufflepuff, Ravenclaw und Slytherin sitzen. Neben den Haus-Tischen gibt es, zu deren Ende, einen weiteren Tisch an dem die Lehrer sitzen. In der Mitte hat der Schulleiter seinen Platz. Das auffälligste Merkmal der großen Halle ist wohl die verzauberte Decke. Eigentlich kann man diese Decke gar nicht sehen, denn sie zeigt immer den Himmel, also auch, wie das Wetter gerade draußen ist. Erleuchtet wird die große Halle durch Kerzenlicht. Die Kerzen schweben durch Magie zu hunderten frei in der Luft und erleuchten den Saal. Außerdem befindet sich in der Großen Halle die Anzeigetafel der Häuser mit dem aktuellen Punktestand. Zwei Zeremonien werden pro Schuljahr in der Großen Halle abgehalten. Zum einen ist dies die Aufnahme-Zeremonie, bei der neue Schüler den sprechenden Hut aufsetzen und auf ihre Häuser verteilt werden. Sie findet direkt zu Beginn des Schuljahres statt. Zum Ende des Schuljahres feiert man dann die Pokalfeier. Hierbei wird die Jahresabschlussrede gehalten und der Hauspokal an das Haus übergeben, dass die meisten Punkte im Schuljahr sammeln konnte. Auch sämtliche Feste finden in der Großen Halle statt z.B. Halloween und Weihnachten. Jeden morgen fliegen hunderte von Eulen während des Frühstücks in die Große Halle und bringen Schülern und Lehrer die Post.

Der erste Stock

Im ersten Stock befinden sich vor allem viele Klassenzimmer und einige Lehrerbüros. Er dient also hauptsächlich dem Unterrichtsgeschehen. So befinden sich im ersten Stock das Klassenzimmer für Muggelkunde, Verteidigung gegen die dunklen Künste und für Geschichte der Zauberei. Auch die Hauslehrerin von Gryffindor hat hier ihr Büro. Einige Besonderheiten gibt es aber dennoch:

Der Krankenflügel

Im Krankenflügel kümmert sich Madam Pomfrey um erkrankte und verletzte Schüler und Lehrer. Er besteht aus einem Krankensaal, wo sich die Krankenbetten befinden und den privaten Räumen von Madam Pomfrey mit den Arzneischränken. Madam Pomfrey ist eine ausgebildete Heilerin und hat ein ziemlich umfassendes Aufgabengebiet. Mal heilt sie nur einen Schnupfen, mal muss sie Knochen nachwachsen lassen, komplizierte Brüche und Bisswunden von magischen Tieren heilen oder Schüler von verunglückten Zaubern und Zaubetränken kurieren. Zur Zeiten der letzten Öffnung der Kammer des Schreckens musste sie sich sogar um versteinerte Schüler kümmern. Auch Quidditchunfälle gehören zum Alltag auf der Krankenstation. In den meisten Fällen können Erkrankte den Flügel nach ein paar Stunden oder Tagen verlassen. Bei schwerwiegenden schwarzmagischen Angriffen, werden sie jedoch ins St. Mungo Hospital überstellt.

Das Klo der Maulenden Myrte mit dem geheimen Zugang zur Kammer der Schreckens

Das Klo der Maulenden Myrte birgt viele Besonderheiten. Zum einen ist es die wohl einzige Toilette auf Hogwarts, die von Schülern konsequent gemieden wird und nur im äußersten Notfall benutzt wird. Und das zu Recht. Auf diesem Klo lebt der sehr unglückliche Geist eines Mädchens namens Myrte, die sehr schwierig ist und bei Heulkrämpfen und Wutanfällen ständig das Klo unter Wasser setzt. Zum anderen hat Salazar Slytherin vor über 1000 Jahren in diesem Klo den geheimen Eingang zur Kammer des Schreckens installiert. Von hier aus gelangt man hinter einer Anlage mit Waschbecken, sofern man Parsel sprechen kann, in die Kanalisation und zu den unterirdischen Räumen der Kammer. Myrte selbst wurde sogar vom Monster Slytherins auf der Toilette getötet. Zwar ist der Basilisk nun tot, jedoch empfiehlt sich ein Besuch nach wie vor nur dann, wenn man unbedingt mit Myrte reden möchte oder einen verbotenen Trank brauen

will.

Der zweite Stock

Der zweite Stock beherbergt vor allem Klassenzimmer und Lehrer-Büros. Prof. Lupin hatte hier in Harry Potters drittem Schuljahr sein Büro. Außerdem befindet sich im zweiten Stock der Zugang zum Büro des Schulleiters von Hogwarts. Ein steinerner Wasserspeier kennzeichnet den Eingang und verlangt bei Bedarf nach dem Passwort. Ist es richtig, gibt er eine Wendeltreppe frei, die einen nach oben führt.

Das Büro des Schulleiters

Das Büro des Schulleiters, liegt ganz oben in einem Turm und ist demzufolge ein runder geräumiger Raum. Zur einen Seite befinden sich der Schreibtisch mit dem Stuhl des Schulleiters und einem weiteren Stuhl für Besucher. Außerdem stehen Bücherregale an der Wand und daneben über dem Schreibtisch hängen die Portraits vergangener Schulleiter. Weiter hinten befinden sich das persönliche Hab und Gut des Schulleiters, sowie ein Denkarium. Im Büro wird auch der sprechende Hut aufbewahrt, der die Schüler auf ihre Häuser aufteilt.

Der dritte Stock

Der dritte Stock beherbergt das Klassenzimmer für Zauberkunst, sowie weitere Klassenräume. In einem befindet sich die sehr wertvolle Statue der buckligen Hexe, die Gerüchten zu Folge einen geheimen Gang verbergen soll. 1999 wurde ein Teil des 3. Stockes versiegelt und für alle Schüler verboten, um den Stein der Weisen aufzubewahren. Dies erwies sich jedoch als zu gefährlich für den Schulbetrieb. Da es keinen sicheren Ort zur Aufbewahrung des Steines gab, wurde er einvernehmlich zerstört. Seitdem ist der Korridor im 3. Stock wieder freigegeben. Ein besonderer Raum des dritten Stockes ist das Pokalzimmer.

Das Pokalzimmer

Dieser Raum ist äußerst geschichtsträchtig, denn in ihm werden sämtliche Pokale, Orden, Auszeichnungen und Urkunden für besondere Verdienste von Schülern und Lehrern seit der Gründung Hogwarts aufbewahrt. Demzufolge lohnt sich ein Besuch alle Mal, denn die Namen vieler wichtiger Persönlichkeiten der magischen Welt sind hier in goldenen Plaketten eingemeißelt. Auch die

Quidditch- und Hauspokale werden hier ausgestellt. Es ist gängige Praxis unartige Schüler zur Strafe die Pokale nach Muggelart säubern zu lassen, weshalb sich alle Auszeichnungen stets in einem glänzenden Zustand befinden.

Der vierte Stock

Er beherbergt das Klassenzimmer für Verwandlung, an dessen Eingang die gut erhaltene Statue von Gregor dem Kriecher besichtigt werden kann. In einem weiteren Klassenraum soll Gerüchten zu Folge kurzzeitig des Zauberspiegel Nerhegeb eingelagert worden sein. Auch er musste zum Schutz der Schüler schließlich umgelagert werden. Direkt in unmittelbarer Nähe zu den Klassenzimmern, befindet sich der Eingang zur hoch geschätzten Bibliothek von Hogwarts.

Die Bibliothek

Wie viele Bücher sie beherbergt ist nicht genau bekannt, auch weil manche davon ab und an unsichtbar werden. Dennoch ist wohl unumstritten das Hogwarts einer der größten Buchbestände der magischen Welt beherbergt, darunter viele seltene und alte Buchausgaben, die längst nicht mehr im Handel erhältlich sind. Berühmt und berüchtigt ist die verbotene Abteilung, zu der Schüler keinen Zutritt haben. Nur wenn ein Lehrer eine Genehmigung erteilt, ist es Schülern erlaubt sich von der Bibliothekarin Madame Pince ein Buch aus dieser Abteilung aushändigen zu lassen. Und dies zu Recht, denn in ihr werden Bücher mit sehr gefährlichem schwarz-magischen Wissen aufbewahrt. Natürlich dient die Bibliothek hauptsächlich als Informationsquelle für die Bewältigung der Hausaufgaben, weshalb viele Schüler sie zum arbeiten nutzen. Lautes reden, essen, trinken und zaubern ist hier verboten. Bücher, die nicht in der verbotenen Abteilung stehen, können nach belieben ausgeliehen werden.

Der fünfte und sechste Stock

Diese Stockwerke verfügen über keine nennenswerten öffentlichen Räume, sondern eher über Privaträume der Lehrer und Angestellten. Im 5. Stock befindet sich zudem ein sehr großzügig geschnittenes, luxuriöses, Marmor getäfeltes Badezimmer mit großem Pool und verschiedenen Seifen und Schaumsorten. Es ist das Vertrauensschülerbad, das mit einem Passwort versehen, nur für Vertrauensschüler, Schulsprecher und Quidditch-Kapitäne zugänglich ist, und für Entspannung und Ausgleich sorgen soll, bei einem verantwortungsvollen Posten.

Das Bad befindet sich ganz in der Nähe von der Statue von Boris dem Bekloppten.

Der siebte Stock und seine Türme

Der siebte Stock dient hauptsächlich als Zugang zu den verschiedenen Türmen von Schloss Hogwarts. Von hier aus führen diverse Treppen in die Haustürme von Gryffindor und Ravenclaw, sowie zur Eulerei, zum Astronomieturm, und zum Unterrichtsturm für Wahrsagen. Der einzige wichtige Raum – abgesehen von Flitwicks Büro –, den es tatsächlich im siebten Stock gibt, war lange Zeit völlig unbekannt und nur wenigen Eingeweihten vorbehalten. Es ist der Raum der Wünsche, ein magisches Meisterwerk der Baukunst.

Der Raum der Wünsche

Der Zugang zum Raum der Wünsche befindet sich in der Nähe vom Wandteppich von Barnabas dem Bekloppten. Dort befindet sich eine steinerne Mauer. Man muss drei Mal vor ihr auf und ab laufen und sich dann ganz genau einen Raum wünschen. Sucht man dringend eine Toilette, wird sich der Raum mit einer Vielzahl von Nachttöpfen ausgestattet, öffnen. Möchte man etwas Unliebsames loswerden oder etwas, was nicht gefunden werden darf, verstecken, wird der Raum zu einer Ansammlung von Dingen, die dort zur Aufbewahrung eingelagert wurden. Geschichtsträchtig ist wohl, dass Lord Voldemort einen seiner Horkruxe in diesem Raum versteckte, weil er dem Wahn erlag, dass nur er klug genug sei, diesen Raum zu finden. In der Tat haben ihn wohl schon sehr viele Schüler hin und wieder benutzt ohne es zu bemerken oder die Magie des Raumes zu verstehen. Der Raum der Wünsche, verwandelt sich nämlich immer in das, was man sich von ihm wünscht und er ist sicher vor ungebetenen Gästen, wenn man sich in ihm aufhält.

Der Gryffindor-Turm

Man erreicht ihn durch das passwortgeschützte Portrait der fetten Dame. Weiß man das richtige Passwort, gibt sie den Weg in einen gemütlichen und freundlichen Gemeinschaftsraum mit wohligen Sesseln und einem Kamin frei. An den Wänden hängen Fahnen in den Hausfarben und das Gryffindor Wappen. Zwei Treppen zur linken und rechten führen jeweils in die Schlafsäle der Jungen und Mädchen, in denen sich komfortable Himmelbetten befinden.

Der Ravenclaw-Turm

Dieser Turm hat die Besonderheit, dass er nicht Passwort geschützt ist, sondern das der Türöffner, in Form eines Adlers, eine Rätselaufgabe stellt. Erst wenn man das Rätsel richtig gelöst hat bzw. eine weise Antwort gewählt hat, kann man den Turm passieren. Dabei kann es natürlich vorkommen, dass man ab und an eine Weile braucht, bis man in den Gemeinschaftsraum vordringen kann. Der Gemeinschaftsraum der Ravenclaws selbst ist ein weitläufiger luftiger Raum mit großen Bogenfenstern, die einen weiten Blick über die Ländereien Hogwarts bieten. Seidene Tücher in den Farben des Hauses hängen an den Wänden unter einer sternenbedeckten Zimmerdecke. Das visuelle Zentrum des Raumes ist die wundervolle weiße Marmorstatue von Rowena Ravenclaw, der Gründerin des Hauses. Die Eigenschaft des Hauses bringt es mit sich, dass diesen Raum mehr Bücherregale und Schreibtische zieren, als es in den anderen Gemeinschaftsräumen der Fall ist.

Der Westturm

Im Westturm befindet sich das Zimmer für den Wahrsageunterricht, sowie die Privaträume des Wahrsagelehrers, wobei man den Wahrsageraum über eine Plattform und durch eine Falltür mit einer Silberleiter erreicht. Der Raum selbst ist voller Regale mit Teetassen, Kristallkugeln, Kartensets und Kerzen. Es ist sehr stickig und dunkel dort und die Schüler sitzen um kleine Tische auf knautschigen Sessel. Düsteres Licht und Wärme spendet ein Kamin. Seidentücher zieren den Raum.

Die Eulerei

In der Turmspitze des Westturm auf Schloss Hogwarts befindet sich die Eulerei. Sie beherbergt die Eulen der Schüler, die zum verschicken von Briefen, Paketen und Zeitschriften genutzt werden. Wer über keine eigene Eule verfügt, kann sich eine der Schuleulen ausleihen. Die Eulerei ist sehr zugig, da sie keine Fenster hat. Es einen strohbedeckten Boden und Ruheplätze für die Tiere. Für feine Nasen ist dieser Raum nicht geeignet, da Mäuse und Kot zum Inventar gehören.

Der Astronomie-Turm

Vom 7. Stock aus gelangt man über eine Wendeltreppe in den so genannten Astronomieturm, der seinen Namen dem Fach verdankt, welches dort unterrichtet wird – Astronomie. Dies bietet sich auch an, denn es ist der höchste

Turm auf Schloss Hogwarts und somit auch der Turm, der den Sternen am nächsten ist und zu Himmelsbeobachtungen auf seiner Plattform einlädt. In der jüngsten Geschichte wird der Turm mit dem Tod des ehemaligen Schulleiter Albus Dumbledore in Verbindung gebracht, da er auf diesem Turm von dem verbotenen Fluch Avada Kedavra getroffen wurde. Nun, da wir vom finstersten Kellerraum zum höchsten Turm vorgedrungen sind, beenden wir unsere kleine Rundführung. Doch versichere ich ihnen, dass sich der wahre Zauber von Schloss Hogwarts nur durch einen wirklichen Besuch entfesseln lässt.

Kapitel 4: Die Geschichte Gryffindors

von [Rosalie Newman aus Ravenclaw](#)

Der Gründer:

Der Name des Gründers von Gryffindor lautet Godric Gryffindor. Godric wurde vor ca. 1000 Jahren in Godric's Hollow geboren. Godric's Hollow wurde ihm zu Ehren so genannt. Das Wappentier Gryffindors ist ein Löwe, weil Godric Gryffindor mal an einer Höhle eines gefährlichen Löwen vorbeikam und ihn als einziger zähmen konnte. Seit diesem Zeitpunkt kam der Löwe überall mit hin, auf alle Abenteuer von Gryffindor und auch kam er mit nach Hogwarts nachdem Godric Gryffindor diese Schule zusammen mit Salazar Slytherin, Rowena Ravenclaw und Helga Hufflepuff erbaut hatte. Die vier Gründer hatten sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Vier Häuser in denen die Schüler und Schülerinnen nach ihren Eigenschaften her aufgeteilt wurden und am Ende eines Schuljahres versuchten den Hauspokal für ihr jeweiliges Haus zu gewinnen. Im Laufe des ganzen Schuljahres mussten die Schüler und Schülerinnen Hauspunkte für ihr Haus sammeln und wer am Ende die meisten Punkte hatte, gewann den Wettstreit zwischen den vier Häusern und damit auch den Hauspokal. Dies hat sich bis heute erhalten und damit gibt es Hogwarts natürlich auch noch. Auch wenn die vier Gründer und Gründerinnen irgendwann wegen der Altersschwäche starben. Heute kämpft immer noch jedes Haus gegeneinander und möchte den Hauspokal gewinnen. Godric Gryffindor ist ganz bestimmt sehr stolz auf seine Gryffindors. Sagenumwoben ist auch Godric Gryffindors Schwert. Nur ein wahrer oder eine wahre Gryffindor kann dieses Schwert benutzen. Gryffindors Name ist in dieses Schwert ein graviert und das Schwert ist natürlich mit roten Diamanten verschönert worden. Der berühmte Harry Potter aus Gryffindor benutzte dieses Schwert schon selbst. Und zwar in seinem zweiten Schuljahr als er gegen einen Basilisken kämpfen musste. Gryffindor wäre bestimmt auch darauf sehr stolz.

Die Hauseigenschaften:

So wie jedes der vier Häuser von Hogwarts besitzt auch Gryffindor ein paar Hauseigenschaften die ein wahrer oder eine wahre Gryffindor in sich trägt. In Slytherin ist es vor allem die Treue und die List, in Ravenclaw die Weisheit und Intelligenz und in Hufflepuff ist es die Freundlichkeit und Gerechtigkeit. Aber welche Hauseigenschaften besitzt das Haus Gryffindor? Tja, ein wahrer Gryffindor oder eine wahre Gryffindor muss Mut, Tapferkeit und Kühnheit beweisen, sonst ist man kein wahrer Gryffindor. Viele Gryffindors haben auch irgendwie den Drang dazu Regeln zu verletzen. Besonders bekannt sind da Ron Weasley, Hermine Granger und Harry Potter. Diese drei machen öfter etwas, was mit den Regeln nicht ganz übereinstimmt, aber die drei sind nicht so schlimm wie Fred und Georg Weasley, die andauern die Regeln verletzen. In einem Interview mit den beiden, erzählt Fred Weasley: „Tja, uns macht es eben Spaß die Regeln nicht einzuhalten! Ohne diese ganzen Streiche können wir einfach nicht leben.“

Kurz und knapp: Ein wahrer Gryffindor hat die gleichen Eigenschaften wie sie Godric Gryffindor vor ca. tausend Jahren hatte, nämlich Mut, Kühnheit und Tapferkeit.

Der Hausgeist:

Hausgeist von Gryffindor ist der Fast Kopflöse Nick, oder höflicher gesagt Sir Nicholas. Der Fast Kopflöse Nick wird Fast Kopflös genannt, weil er fast kopflös ist. Sein Kopf ist nur noch an ein paar „Fäden“ am Kopf, aber er ist nicht ganz ab. Daher kann er auch nie an den Wettstreiten der Kopflösen teilnehmen, was ihn sehr traurig macht. Die Gryffindors lieben ihn, wie uns Harry Potter berichtet: „Er ist sehr nett und man kann sich auch mal gut mit ihm unterhalten. Ich finde es ein bisschen lustig, dass er immer wieder versucht an dem Wettbewerb der Kopflösen teil zu nehmen, obwohl er doch nur fast kopflös ist.“

Die Hauslehrerin:

Hauslehrerin von Gryffindor ist Professor Minerva McGonnagal. Sie war selbst mal in Hogwarts und natürlich auch in Gryffindor. Sie hat ihre braunen Haare meistens zu einem Knoten zusammen und ist ziemlich streng. Trotzdem ist sie eine gute Hauslehrerin. Sie ist ein Animagus und kann sich in eine hübsche Katze verwandeln. Professor McGonnagal ist stellvertretende Schulleiterin und macht

diesen Job sehr verantwortungsbewusst, wie uns Albus Dumbledore, der Schulleiter von Hogwarts, berichtet: „Sie macht das wirklich gut und ich bin ziemlich stolz auf sie.“ Außerdem unterrichtet sie Verwandlung, ein Hauptfach in Hogwarts. Dort lernen die Schüler und Schülerinnen wie man zum Beispiel sein Haustier in einen Kelch verwandelt. Minerva McGonagall ist stolz darauf dieses Fach unterrichten zu dürfen und auch noch Hauslehrerin von Gryffindor sein zu dürfen, wie sie uns in einem Interview erklärt: „Verwandlung war früher, als ich noch zur Schule ging, mein Lieblingsfach und das ist es heute immer noch. Deshalb ist es für mich eine große Ehre es heute unterrichten zu dürfen. Den Hauslehrerjob mache ich sehr gerne. Wenn ich dann mal in den Gryffindor-Gemeinschaftsraum komme, muss ich immer an früher denken und das macht mich dann meistens irgendwie glücklich.“

Der Gemeinschaftsraum:

Der Gemeinschaftsraum der Gryffindors befindet sich in einem der Türme in Hogwarts und deswegen haben die Gryffindors einen super Blick über das Gelände von Hogwarts. Um den Gemeinschaftsraum zu betreten, muss man erst einmal an der fetten Dame vorbei. Die fette Dame sitzt in einem Bild und fragt jeden Schüler und jede Schülerin nach dem Passwort bevor man in den Gryffindor-Gemeinschaftsraum rein gehen darf. Im Gemeinschaftsraum ist es dann natürlich alles in den Farben von Gryffindor (Rot und Gold), die Sofas und Sessel, die Betten, die sich in den Schlafsälen befinden, die Bilder von Godric Gryffindor und ehemaligen Hauslehrern und vieles mehr. Die Gryffindors finden ihren Gemeinschaftsraum schön und sehr gemütlich, wie uns Hermine Granger berichtet: „Er ist so wundervoll dekoriert und alles in unseren Hausfarben Rot und Gold. Das finde ich echt schön! Außerdem ist es sehr gemütlich in unserem Gemeinschaftsraum.“

Die Legende Harry Potters:

Ein sehr wichtiger Gryffindor war Harry Potter. Harry Potter verlor seine Eltern James und Lily Potter (geboren unter dem Namen: Lily Evans) als er gerade einmal ein Jahr alt war. Der damals sehr mächtige Lord Voldemort (oder: Du-weißt-schon-wer; oder auch: Der-dessen-Name-nicht-genannt-werden-darf) tötete sie und versuchte es dann auch bei Harry, doch der Fluch prallte von ihm ab und fiel auf Lord Voldemort zurück. Harry Potter war danach sehr berühmt geworden, weil er der Junge war, der noch lebte, der nicht von Lord Voldemort mit dem Todesfluch umgebracht wurde. Dreizehn Jahre lang musste

sich Lord Voldemort davon erholen, bis er in Harrys vierten Schuljahr die Rückkehr schaffte. Seit diesem Zeitpunkt an lebten alle Hexen und Zauberer in Angst und Schrecken, bis Harry ihn schließlich tötete. Danach waren alle wieder glücklich und Harry ist bis heute noch bei allen Hexen und Zauberern auf der ganzen Welt bekannt und berühmt.

Übersicht Gryffindor:

Gründer:	Godric Gryffindor
Farben:	rot und gold
Wappentier:	Löwe
Hauseigenschaften:	Mut, Tapferkeit, den Drang Regeln zu verletzen, Kühnheit
Hauslehrerin:	Professor Minerva McGonnagal (Verwandlung)
Einige Absolventen:	Harry Potter, Minerva McGonnagal, Albus Dumbledore, Hermine Granger, die „Weasleys“ (z.B.: Ron Weasley)
Gemeinschaftsraum:	in einem der Türme von Hogwarts
Hausgeist:	der Fast Kopflose Nick

Kapitel 5: Die Geschichte Ravenclaws

von [Rosalie Newman](#) aus [Ravenclaw](#)

Die Gründerin:

Der Name der Gründerin lautet Rowena Ravenclaw. Rowena Ravenclaw war eine der klügsten und schlauesten Hexen ihrer Zeit und sie war darauf auch sehr stolz, was uns dieser Tagebuchausschnitt von ihr zeigt: „Heute habe ich mal wieder meinen Brüdern aus der Patsche geholfen, weil sie einfach zu dumm waren sich selber zu helfen. Zum Glück haben sie mich, denn ich kann ihnen durch logisches Denken immer helfen und darauf bin ich sehr stolz. Verstehst du das liebes Tagebuch?“ Rowena Ravenclaw musste ihren zwei Brüdern Leon und Rick oft helfen, weil die beiden nicht so intelligent waren wie sie. Leon und Rick haben an dauernd etwas angestellt und Rowena Ravenclaw musste zu 99% der Fälle eingreifen und helfen. Nachdem Rowena Ravenclaw in der Schule alles gelernt hatte, ging sie auf Reisen und half durch ihr schnelles und logisches Denken wo sie nur konnte. Eines Tages traf sie dann die drei Hexen und Zauberer Godric Gryffindor, Salazar Slytherin und Helga Hufflepuff. Gemeinsam gründeten die vier Hogwarts. Dort bildeten sie junge Zauberer und Hexen aus und hatten dabei

eine Menge Spaß. Aber weil sie keine so ganz normale Schule gründen wollten, hatten sie sich etwas überlegt. Sie richteten die vier Häuser Gryffindor, Hufflepuff, Slytherin und Ravenclaw ein. Dort waren die einzelnen Schüler nach ihren Eigenschaften aufgeteilt worden und mussten Punkte sammeln. Am Ende eines jedes Schuljahres gab es dann eine Pokalvergabe. Das Haus mit den meisten Punkten bekam dann nämlich den Hauspokal. Nachdem alle vier Gründer nach einander an Altersschwäche starben, lebte Hogwarts aber weiter. Bis heute ist Hogwarts erhalten geblieben. Dank Rowena Ravenclaw gibt es heute die Treppen die die Richtung ändern können und Trickstufen.

Die Hauseigenschaften:

So wie jedes Haus gibt es auch in Ravenclaw ein paar Hauseigenschaften die jeder Ravenclaw irgendwie besitzt. In Gryffindor ist es vor allem der Mut, in Hufflepuff die Freundlichkeit und in Slytherin die List. Ein echter Ravenclaw zeichnet vor allem die Klugheit, Intelligenz und Schlaueit aus. Die Ravenclaws sind die klügsten in ganz Hogwarts und das wissen sie auch zu schätzen, wie uns Luna Lovegood erzählt: „Ravenclaw war mein Wunschhaus und ich bin sehr stolz darauf, dass ich nun auch hier in Ravenclaw gelandet bin. Ich meine, wir sind die schlauesten hier. Das ist schon irgendwie cool, oder?!“ Ravenclaws durchdenken alles ganz genau bis sie einen Entschluss fassen. Sie sind so intelligent wie es einst Rowena Ravenclaw, ihre Gründerin, war.

Der Hausgeist:

Der Hausgeist Ravenclaws ist die Graue Dame. Die Graue Dame ist die Tochter von Rowena Ravenclaw und heißt eigentlich richtig Helena Ravenclaw. Auf die Frage warum sie nun wohl die Graue Dame genannt wird, berichtet Professor Flitwick: „Ich denke mal, weil ... Hmh ... schwere Frage. Naja Grau, weil sie ein Geist ist und daher grau ist und Dame, wahrscheinlich weil sie so hübsch wie eine Dame ist!“ Helena Ravenclaw oder die Graue Dame ist sehr stolz darauf Rowena Ravenclaws Tochter zu sein und nun Ravenclaws Hausgeist ist. Ravenclaw jedenfalls könnte sich keinen besseren Hausgeist vorstellen als die Graue Dame, wie Cho Chang erklärt: „Tja, die Graue Dame ist wirklich klasse als Hausgeist und ich finde es irgendwie faszinierend, dass Rowena Ravenclaws Tochter nun unser Hausgeist ist. Ich könnte mir auf gar keinen Fall einen besseren Hausgeist vorstellen, da die Graue Dame einfach super ist.“

Der Hauslehrer:

Hauslehrer Ravenclaws ist Professor Flitwick. Er war einst auch mal Schüler in Hogwarts und natürlich auch in Ravenclaw. Professor Flitwick unterrichtet in Hogwarts Zauberkunst, was damals sein Lieblingsfach war, wie er erzählt: „Nun ja, ich wäre niemals Lehrer für Zauberkunst geworden, wenn es damals nicht mein Lieblingsfach gewesen wäre. Gleich nachdem ich die Schule fertig gemacht hatte, lernte ich noch ein bisschen mehr und bewarb mich dann als Lehrer für Zauberkunst in Hogwarts und wurde auch sofort genommen. Das war schon irgendwie toll. Ich bin also schon fast mein ganzen Leben hier an der Schule!“ Die Ravenclaws wollen sich keinen anderen Hauslehrer als Professor Flitwick vorstellen. Sie sind vollkommen mit ihm zufrieden. Professor Flitwick ist schon sehr alt und ist wirklich sehr klein, daher steht er auch immer auf einem Stapel Bücher. Wie viele Bücher es aber wirklich sind, möchte er nicht verraten.

Der Gemeinschaftsraum:

Im Gemeinschaftsraum der Ravenclaws befindet sich im Zentrum eine weiße Statur von Rowena Ravenclaw, der Gründerin. Der Gemeinschaftsraum ist sehr hell, da viele schön große Fenster sich darin befinden. Außerdem gleicht die Decke einem Sternenhimmel. Im Ravenclaw-Gemeinschaftsraum stehen natürlich viel mehr Bücherregale als in den anderen Gemeinschaftsräumen:) Es gibt für jede Klasse einen extra Schlafsaal, die dann nochmal nach dem Geschlecht her aufgeteilt sind. „Ich mag den Gemeinschaftsraum, weil er sehr gemütlich ist!“ Berichtet Cho Chang. Um den Gemeinschaftsraum zu betreten muss man kein Passwort sagen, so wie bei den anderen Häusern. Sondern man muss eine logische Denkfrage beantworten. „Meiner Meinung nach ist das viel zu unsicher, weil es total einfache Fragen sind!“ Erklärt Luna Lovegood. Trotz alledem lieben sie ihren Gemeinschaftsraum. Der Gemeinschaftsraum befindet sich in einem der Türme Hogwarts. Daher haben die Ravenclaws (oder auch kurz: Ravis) einen fantastischen Ausblick über fast das ganze Gelände von Hogwarts.

Übersicht Ravenclaw:

Gründerin:	Rowena Ravenclaw
Farben:	blau und bronze
Wappentier:	Adler
Hauseigenschaften:	Intelligenz, Schlaueit, Klugheit, Weisheit, Logisch
Hauslehrer:	Professor Filius Flitwick (Zauberkunst)
Einige Absolventen:	Cho Chang, Luna Lovegood, Filius Flitwick
Gemeinschaftsraum:	in einem der Türme von Hogwarts

Hausgeist:

die Graue Dame (Helena Ravenclaw)

Kapitel 6: Die Geschichte Hufflepuffs

von [Rosalie Newman](#) aus [Ravenclaw](#)

Die Gründerin:

Der Name der Gründerin lautet Helga Hufflepuff. Sie lebte vor ca. 1000 Jahren und Helga Hufflepuff war sehr freundlich und hilfsbereit zu allen Menschen in ihrer Umgebung. Außerdem war sie sehr gerecht und hatte Spaß am Lernen. Helga Hufflepuff war es egal ob man muggelstämmig, reinblütig oder halblütig war, sie schätzte sie alle gleich ein und wollte allen das Zaubern beibringen. Zusammen mit Rowena Ravenclaw, Godric Gryffindor und Salazar Slytherin erbaute sie Hogwarts – die beste Schule für Hexerei und Zauberei. Die vier Gründer hatten sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Vier Häuser in denen die Schüler und Schülerinnen nach ihren Eigenschaften her aufgeteilt wurden und am Ende eines Schuljahres versuchten den Hauspokal für ihr jeweiliges Haus zu gewinnen. Im Laufe des ganzen Schuljahres mussten die Schüler und Schülerinnen Hauspunkte für ihr Haus sammeln und wer am Ende die meisten Punkte hatte, gewann den Wettstreit zwischen den vier Häusern und damit auch den Hauspokal. Dies hat sich bis heute erhalten und damit gibt es Hogwarts natürlich auch noch. Auch wenn die vier Gründer und Gründerinnen irgendwann wegen der Altersschwäche starben. Heute kämpft immer noch jedes Haus gegeneinander und möchte den Hauspokal gewinnen. Wenn Helga Hufflepuff wüsste, dass Hogwarts erhalten geblieben ist, wäre sie sehr stolz auf ihre Hufflepuffs.

Die Hauseigenschaften:

So wie jedes Haus besitzt auch Hufflepuff ein paar Hauseigenschaften, die ein echter oder eine echte Hufflepuff besitzt. In Ravenclaw ist es zum Beispiel die Klugheit und in Slytherin die Treue und List. Ein echter Gryffindor muss mutig sein, da Godric Gryffindor, Gryffindors Gründer, auch sehr mutig und tapfer war. Aber jetzt zurück zu Hufflepuff! Welche Hauseigenschaften besitzt das Haus Hufflepuff? Einen echten Hufflepuff zeichnet vor allem diese enorme Freundlichkeit aus. Sie helfen jedem, sind zu allen und jedem gerecht, teilen gerne mit anderen Mitschülern und Mitschülerinnen ihre Sachen und sind auch sehr fleißig. Viele Hufflepuffs sind muggelstämmig, da es Helga Hufflepuff ja egal

war, ob man nun halbblütig, reinblütig oder gar muggelstämmig war. „Ich finde es cool in Hufflepuff zu sein, da Helga Hufflepuff mein großes Vorbild ist. „ Erklärte Cedric Diggory in einem Interview. Viele Hufflepuffs wissen Helga Hufflepuffs Ansicht des Blutsstatus sehr zu schätzen und sind froh überhaupt in einem der vier Häuser gelandet zu sein. Kurz und knapp: Ein echter Hufflepuff oder eine echte Hufflepuff besitzt die Eigenschaften, die auch Helga Hufflepuff vor rund 1000 Jahren besaß

Der Hausgeist:

Hufflepuffs Hausgeist ist der Fette Mönch! Er wird der Fette Mönch genannt, weil er etwas kräftiger ist (um es mal höflich auszudrücken.) Man kann aber auch sagen: Der Fette Mönch ist dick! Mönch wird er genannt, weil er, bevor er ein Geist geworden ist, ein Mönch war. Deshalb heißt der Fette Mönch heute der Fette Mönch. „Ich mag den Fette Mönch, weil er damals als ich noch zur Schule gegangen bin immer so freundlich zu uns Hufflepuffs war und das finde ich echt toll.“ Erzählt uns Amos Diggory, der früher selbst mal Hogwarts besucht hat.

Die Hauslehrerin:

Hufflepuffs Hauslehrerin ist Professor Sprout. Sie war früher auch mal Schülerin in Hogwarts und natürlich in Hufflepuff. Nach der Schule hat sie sich viel mit Kräutern und Pflanzen beschäftigt und ist dann schließlich nach Hogwarts zurückgekehrt um dort Kräuterkunde zu unterrichten. Nach ein paar Jahren als Lehrerin in Hogwarts, wurde sie auch schließlich zur Hauslehrerin von Hufflepuff erklärt und diesen Job macht sie wirklich gut, wie uns Susan Bones aus dem Haus Hufflepuff erzählt: „Ich mag Professor Sprout. Sie ist eine echt tolle Hauslehrerin!“ Kräuterkundeunterricht bei ihr macht auch sehr viel Spaß, wie uns Ron Weasley aus dem Haus Gryffindor berichtet: „Sie kennt sich wirklich gut mit allen möglichen Kräutern aus und kann uns das dann auch ziemlich gut erklären. Manche Pflanzen finde ich jetzt nicht sooo toll, aber da kann sie ja nichts dafür.“ Professor Sprout ist etwas rundlicher, aber total nett.

Der Gemeinschaftsraum:

Der Gemeinschaftsraum der Hufflepuffs befindet sich im Gewölbekeller nahe der Schulküche. „Ich denke mal, dass der Hufflepuff-Gemeinschaftsraum nahe der Schulküche ist, hat auch einen bestimmten Grund, und ich habe da auch schon eine Vermutung. Der fette Mönch, Hufflepuffs Hausgeist, ist ja, wie man nur

unschwer erkennen kann, etwas breiter und deswegen braucht er auch viel zu essen. Obwohl Hausgeister nichts essen, denke ich, dass es damit zusammen hängt.“ Erklärt Hermine Granger aus Gryffindor. Der Gemeinschaftsraum der Hufflepuffs ist natürlich in den Hausfarben Gelb und Schwarz. Schwarze und gelbe Sofas und Sessel, Tische, Bilder von ehemaligen Hauslehrern und von Helga Hufflepuff und vieles mehr befinden sich in diesem Gemeinschaftsraum. Nicht zu vergessen sind da die Schlafsäle. Jede Klasse hat einen Schlafsaal für sich und natürlich sind diese dann nochmal nach dem jeweiligen Geschlecht aufgeteilt. Um den Gemeinschaftsraum der Hufflepuffs zu betreten muss man, so wie bei Slytherin und Gryffindor auch, ein Passwort sagen. Wäre natürlich schlecht, wenn man dieses dann vergisst:)

Übersicht Hufflepuff:

Gründerin:	Helga Hufflepuff
Farben:	gelb und schwarz
Wappentier:	Dachs
Hauseigenschaften:	Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Treue, Gerechtigkeit, Lerneifer, Loyalität, Fleiß
Hauslehrerin:	Professor Sprout (Kräuterkunde)
Einige Absolventen:	Cedric Diggory, Professor Sprout, Amos Diggory
Gemeinschaftsraum:	im Gewölbekeller nahe der Schulküche
Hausgeist:	der Fette Mönch

Kapitel 7: Die Geschichte Slytherins

von [Rosalie Newman aus Ravenclaw](#)

Der Gründer:

Slytherins Gründer war Salazar Slytherin. Salazar Slytherin lebte vor rund 1000 Jahren. Er entwickelte in allem was er machte List, freundschaftliche Tücke und Treue. Er war aber auch klug, doch diese Klugheit hat sich, nicht so wie bei den Ravenclaws und bei Rowena Ravenclaw, dann in Tücke und List verwandelt. Als er dann Godric Gryffindor, Helga Hufflepuff und Rowena Ravenclaw eines Tages traf, gründeten sie gemeinsam Hogwarts – die beste Schule für Zauberei und Hexerei. Die vier Gründer hatten sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Vier Häuser in denen die Schüler und Schülerinnen nach ihren Eigenschaften her aufgeteilt wurden und am Ende eines Schuljahres versuchten den Hauspokal für

ihr jeweiliges Haus zu gewinnen. Im Laufe des ganzen Schuljahres mussten die Schüler und Schülerinnen Hauspunkte für ihr Haus sammeln und wer am Ende die meisten Punkte hatte, gewann den Wettstreit zwischen den vier Häusern und damit auch den Hauspokal. Dies hat sich bis heute erhalten und damit gibt es Hogwarts natürlich auch noch. Auch wenn die vier Gründer und Gründerinnen irgendwann wegen der Altersschwäche starben. Heute kämpft immer noch jedes Haus gegeneinander und möchte den Hauspokal gewinnen. Salazar Slytherin wäre bestimmt jedes Mal, wenn Slytherin den Hauspokal gewinnt, stolz auf seine Slytherins. Helga Hufflepuff, Godric Gryffindor und Rowena Ravenclaw arbeiteten gut zusammen. Nur Salazar Slytherin wollte nicht mit den anderen zusammen arbeiten. Daher errichtete er die Kammer des Schreckens bevor er starb und die Schule verließ. Doch mehr zur Kammer des Schreckens im 6. Kapitel (Die Legenden der Kammer des Schreckens). Salazar Slytherin konnte Pasetl sprechen. Das heißt das er die Schlangen verstehen und mit ihnen reden konnte. Dies ist äußerst selten.

Die Hauseigenschaften:

So wie jedes Haus besitzt auch Slytherin ein paar Eigenschaften die ein echter oder eine echte Slytherin in sich trägt und besitzen muss um in dieses Haus zu kommen. In Hufflepuff ist es vor allem diese enorme Freundschaft, in Ravenclaw ist es die Intelligenz und in Gryffindor muss man Mut vorweisen können. Aber zurück zu dem Haus Slytherin. Welche Hauseigenschaften besitzt das Haus Slytherin? Ein echter oder eine echte Slytherin muss die gleichen Eigenschaften besitzen, wie sie Salazar Slytherin vor ca. 1000 Jahren besitzt hat. Also freundschaftliche Tücke, Treue und List. Klug sind sie aber auch, aber nicht so sehr wie ein Ravenclaw. Viele der Slytherins waren zu Voldemorts Zeiten seine Todesser, also seine Gefolgsleute oder Gefolgsfrauen. Das heißt dass auch ein paar Böse in diesem Haus sein könnten. Aber nicht alle Slytherins sind böse wie uns Cho Chang in einem Interview berichtet: „Natürlich waren sehr viele Slytherins böse und auch Todesser, aber ich glaube nicht, dass deswegen gleich alle böse sind. Ich denke eher, dass sogar die meistens aus Slytherin gut sind und nicht böse.“

Der Hausgeist:

Slytherins Hausgeist ist der Blutige Baron. Alle haben Angst vor ihm, weil er ziemlich angsteinflößend sein kann oder sogar ist. Nur der Blutige Baron hat Peeves, einen Poltergeist in Hogwarts, unter Kontrolle. Außer auf den Blutigen

Baron hört der Poltergeist auf gar keinen. Wahrscheinlich weil er selbst auch Angst vor dem Blutigen Baron hat. Draco Malfoy, ein Slytherin, findet, dass der Blutige Baron ein sehr guter Hausgeist für das Haus Slytherin ist und dass er gut nach Slytherin passt, wie er uns erzählt: „Der Blutige Baron macht allen Angst und alle finden, dass er böse ist. In Slytherin sind ja auch viele böse“ *sich anguckt und stolz lächelt* „Deswegen finde ich, dass der Blutige Baron gut nach Slytherin passt und ich könnte mir keinen besseren Hausgeist vorstellen!“ Der Blutige Baron ist einer von den vier Hausgeistern und darauf kann er wirklich stolz sein:)

Der Hauslehrer:

Slytherins Hauslehrer ist Professor Snape. Mit richtigem Namen heißt er Professor Severus Snape und unterrichtet an Hogwarts Zauberkünste, doch alle wissen, dass er scharf auf das Unterrichtsfach Verteidigung gegen die dunklen Künste (kurz: VgddK) ist. Er war früher auch mal in Hogwarts und natürlich in dem Haus Slytherin, sonst wäre er ja auch nicht Hauslehrer für Slytherin geworden. Professor Snape hat schwarze fettige Haare und trägt immer ein schwarzes Gewand. Die meisten Schüler und Schülerinnen aus Hogwarts mögen ihn nicht, weil er doch ziemlich streng ist und das Fach Zauberkünste nicht das allerbeste ist. Professor Severus Snape ist sehr stolz darauf Slytherins Hauslehrer zu sein, wie er erklärt: „Mir macht das schon Spaß Hauslehrer zu sein und ich bin auch irgendwie stolz darauf.“

Der Gemeinschaftsraum:

Der Gemeinschaftsraum der Slytherins befindet sich im Kerker und man muss, so wie bei Gryffindor und Hufflepuff auch, ein Passwort sagen bevor man den Gemeinschaftsraum betreten kann. Alles ist natürlich in den Hausfarben der Slytherins (also: Grün und Silber) geschmückt, die Sofas und Sessel, die Betten und vieles mehr. Eben einfach alles! Natürlich befinden sich auch die Schlafsäle der Slytherins in diesem Gemeinschaftsraum. Sie sind nach Klassen und Geschlecht aufgeteilt. „Ich mag unseren Gemeinschaftsraum, weil er so gemütlich ist!“ Erklärt Draco Malfoy aus Slytherin in einem Interview als wir ihn fragten warum er seinen Gemeinschaftsraum mag.

Die Legenden der Kammer des Schreckens:

So wie schon versprochen, wird jetzt noch etwas über die Kammer des Schreckens erzählt und erklärt. Also, bevor Salazar Slytherin Hogwarts verließ,

hat er die Kammer des Schreckens erbaut. Der Legende nach soll in dieser Kammer ein Monster hausen und nur der wahre Nachkomme von Salazar Slytherin kann den Eingang der Kammer öffnen. Der wahre Nachkomme Slytherins ist natürlich Lord Voldemort (oder: Der-dessen-Name-nicht-genanntwerden- darf; oder: Du-weißt-schon-wer). Doch Harry kann die Kammer auch öffnen, da er, genauso wie Lord Voldemort (oder früher: Tom Riddle), Pasetl sprechen kann. Und wie sich in Harry Potters zweitem Schuljahr herausstellte, ist dieses Monster ein Basilisk. Ein Basilisk ist eine Riesenschlange und sie ist sehr gefährlich. Wenn man das Spiegelbild sieht, versteinert man und wenn man dem Basilisken direkt in die Augen blickt, ist man sofort tot. Durch einen Basilisken ist die Maulende Myrte gestorben. Die Kammer des Schreckens ist also eher etwas nicht so schönes. Der Eingang befindet sich im Klo der Maulenden Myrte.

Übersicht Slytherin:

Gründer:	Salazar Slytherin
Farben:	grün und silber
Wappentier:	Schlange
Hauseigenschaften:	List, freundschaftliche Treue, Tücke
Hauslehrer:	Professor Severus Snape (Zaubertränke)
Einige Absolventen:	Draco Malfoy, Severus Snape, Lucius Malfoy
Gemeinschaftsraum:	im Kerker
Hausgeist:	der Blutige Baron

Kapitel 8: Die Schulleiter

von [Mysty aus Ravenclaw](#)

Die renommierte Zauberschule Hogwarts stand stets unter der Leitung eines Schulleiters. Dieser kann von den Schulräten ernannt, aber auch wieder abgesetzt werden. Viele Schulleiter haben Hogwarts Geschichte geprägt und jeder hat zum Fortbestand und zur Entwicklung der Schule auf eine eigene Art und Weise beigetragen. Zur Erinnerung hängt ein Bild von jedem ehemaligen Schulleiter im Schulleitungsbüro, welches sich im zweiten Stock befindet. Folglich ist das Büro von Portraits übersät. Im Büro lebt und arbeitet der amtierende Schulleiter. Die Portraits beobachten sein Wirken und können es kommentieren. Leider gibt es nicht zu allen Persönlichkeiten glaubwürdige Quellen. Einige hervorragende Persönlichkeiten dieser zahlreichen ehemaligen Schulleiter sollen in diesem Kapitel jedoch vorgestellt und in ihrem Wirken erläutert werden.

Salazar Slytherin, Helga Hufflepuff, Rowena Ravenclaw und Godric Gryffindor:

Über die Biografie dieser vier großen Hexen und Zauberer wurde in vorangegangenen Kapiteln ausführlich berichtet. Daher wird hierauf nun nicht mehr eingegangen. Dennoch muss konstatiert werden, dass die vier Gründer der Zauberschule Hogwarts selbstredend auch als Schulleitung fungierten. Ob es unter ihnen Präferenzen in der Zuteilung entsprechender Aufgaben gab, ist nicht bekannt. Auch nicht, ob einer von ihnen einen, in Punkto Schulleitung bevorzugten Status genoss oder ob alle vier für die Verwaltungsaufgaben gleichermaßen eingebunden waren. Für eine möglicherweise herausstehende Rolle Godric Gryffindors würden drei Faktoren sprechen. Zum Einen die Verwendung und Anfertigung seines Sprechenden Hutes, der letzten Endes über die Häuserzuteilungen entschied, dabei aber die Präferenzen aller Gründer beachtete. Zum anderen Gryffindors dominierende Position im Streit mit Salazar Slytherin. Auch mussten nach dem Verlassen Slytherins gewiss Verwaltungsaufgaben für dieses Haus von den anderen Gründern übernommen werden. Als einziger verbleibender Mann, liegt es zudem – und das ist der dritte Faktor – auch historisch Nahe, dass er eine privilegierte Stellung in der Leitung hatte, da Frauen um diese Zeit, noch stärker in patriarchale Gesellschaftsordnungen verstrickt waren und davon auszugehen ist, dass sie mit weniger Rechten ausgestattet waren, auch wenn dies innerhalb der Mauern von Hogwarts nicht so spürbar gewesen sein mag, ist es trotzdem wahrscheinlich, dass die Vertretung der Schule nach Außen hin wohl eher Gryffindors Aufgabenbereich unterlag. Ein Indiz dafür ist allein schon die Tatsache, dass es bis in die Gegenwart hinein fast ausschließlich Männer waren, die in die Position des Schulleiters kamen.

Was das Haus Slytherin nach Salazar Slytherins Verschwinden anbelangt, so ist nicht bekannt, wie schnell hier die Ernennung eines neuen Hauslehrers erfolgte und ob dieser Hauslehrer die selben Rechte, wie die Gründer erhielt. Es ist eher davon auszugehen, dass sich erst in dieser Zeit der Unterschied zwischen Hauslehrer und Schulleitung herauskristallisierte. So ist es auch heute noch so, dass den Hauslehrern zwar die Leitung ihres Hauses überlassen wird, ihre Befugnisse haben jedoch auch Grenzen. So dürfen heutige Hauslehrer keinen Schüler ohne die Zustimmung des Schulleiters verweisen. Sie dürfen lediglich diesen Vorschlag unterbreiten. Auch entscheiden sie nicht über die Ernennung von Vertrauensschülern oder Schulsprechern. Vermutlich hat jener Zauberer, der das Haus Slytherin übernahm schon mit jenen Einschränkungen in Hogwarts

gelehrt. Da in der Anfangszeit vier Personen leitende Aufgaben übernahmen, ist wohl davon auszugehen, dass das Büro zum Entstehungszeitpunkt noch nicht in der heutigen Form existierte und dass es falls es existierte eher als Entscheidungs- und Besprechungsraum unter den Leitern genutzt wurde, nicht aber ein Ort des privaten Zusammenlebens aller vier Leiter war und erst im späteren Verlauf der Geschichte diese Bedeutung zugewiesen bekam. Es mag jedoch auch sein, dass der Raum erst nach dem Ableben der vier Gründer als Schulleiterbüro eingerichtet wurde. Dafür sprechen würde die Tatsache, dass die vier Gründer zwar als Portraits im Schloss hängen, aber nicht im Schulleitungsbüro. Offenbar war der Zauber, der automatisch ein Portrait in diesem Zimmer anfertigt, zu dieser Zeit in jenem Raum noch nicht erschaffen worden.

Prof. Everad

Everads genaue Amtszeit ist nicht mehr rekonstruierbar. Sie liegt vermutlich Anfang des 16. Jahrhunderts, also auf jeden Fall lange zurück. Jedoch weiß man, dass Everad politisch aktiv war und seine Karriere im Ministerium begann. Offenbar hat sein dortiger Einfluss ihm ein positives Echo beim Schulrat eingebracht, sodass er schließlich zum Schulleiter von Hogwarts ernannt wurde. Seine persönliche Verbindung zum Ministerium ist jedoch auch nach seinem Ableben nie vollends abgerissen. Während ein Portrait von ihm im Schulleiterbüro hängt, ist ein anderes noch heute im Zaubereiministerium zu finden. Das Portrait Everads kann zwischen diesen Bildern hin und her reisen und den Schulleiter aus Hogwarts über wichtige Vorkommnisse im Zaubereiministerium diskret unterrichten. Das Ministerium selbst ist sich darüber scheinbar jedoch nicht bewusst, da der Austausch zwischen Schulleitung und Zaubereiministerium auch heute noch vornehmlich per Eule oder durch persönliche Besuche erfolgt. Der spätere Schulleiter Albus Dumbledore erkannte jedoch den Nutzen dieser Verbindung und entsandte zu Zeiten des jüngsten magischen Krieges Everad ins Zaubereiministerium, da der Verdacht bestand, dass ein Mitglied des Phönix-Ordens dort einen schweren Angriff erlitten hatte. Everad konnte bestätigen, dass Arthur Weasley schwer verletzt war und im ganzen Ministerium Alarm schlagen, was zu einer schnellen Rettung Weasleys führte.

Prof. Dexter Fortescue

Über ihn ist wenig bekannt. Weder weiß man wann er genau Schulleiter war (vermutet wird das Ende des 16. Jahrhunderts) noch wie lange er dieses Amt

innehatte. Was sich jedoch an Wissen erhalten hat, ist die Tatsache, dass er ein Lebemann und Genussmensch war, der vor allem alkoholische Getränke und gutes, reichhaltiges Essen nicht verschmähte. Sein Portrait im Schulleitungsbüro zeigt ihn gesättigt und beleibt mit einer vom Wein erröteten Nase. Er hat somit vermutlich keinen großen Vorbildstatus genossen und über große Errungenschaften seinerseits wird nirgends berichtet. Jedoch scheint er ansonsten ein sympathischer Mensch gewesen zu sein. Sein Portrait unterstützte Prof. Dumbledores Wirken jedenfalls vollmundig und ereiferte sich nachweisbar über den zunehmenden Verfall des Zaubereiministeriums durch Korruption und interne „Mauscheleien“. Der Eishersteller und Geschäftsinhaber Florean Fortescue benennt ihn als Vorfahre der Familie Fortescue. Die Leidenschaft für gute Speisen hat sich offenbar erhalten.

Prof. Dilys Derwent

Prof. Derwent ist die erste Hexe, die mit Gewissheit das Amt des Schulleiters innehatte. Sie leitete die Schule im späten 18. Jahrhundert von 1741 bis 1768 und ist eine überaus ungewöhnliche Frau mit einer ungewöhnlichen Karriere. So hat sie vor ihrer revolutionären Ernennung zur Schulleitung fast zwei Dekaden lang im St. Mungo Hospital als Heilerin gearbeitet. Sie wurde offenbar vielfach für ihre dortigen Verdienste ausgezeichnet und war so erfolgreich, dass sie schließlich in höheren Jahren den Aufstieg ins Bildungswesen als Leiterin von Hogwarts erlangte. Noch heute erinnern zwei Portraits an Sie, die miteinander in Verbindung stehen. Das erste befindet sich im Schulleiterbüro. Das zweite in St. Mungo. Auch diese Verbindung hat sich für Prof. Dumbledore in seiner Amtszeit als nützlich erwiesen. Nach dem berüchtigten Angriff von Arthur Weasley im Zaubereiministerium, wurde dieser ins St. Mungo Hospital überführt. Hier konnte Dilys den Schulleiter über den Verlauf des Gesundheitszustandes von Mr. Weasley unterrichten.

Prof. Phineas Nigellus Black

Dieser Professor lebte von 1847 bis 1925 und leitete die Schule um die Jahrhundertwende herum. Er ging in die Geschichte ein als Hogwarts unbeliebteste Schulleiter aller Zeiten, wobei ihm Prof. Snape und Dolores Umbridge ernstlich Konkurrenz gemacht haben dürften. Phineas Black verdankt diesen uncharmanten Ruf seiner arroganten, spöttischen Lebenshaltung. Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war er im Prinzip ungeeignet, da er sie als rechthaberisch und aufmüpfig empfand und daher seiner Zeit als Leiter der

Schule nichts Positives abgewinnen konnte. Seine Schulzeit verbrachte er im Haus Slytherin. Er war ein Vertreter der Theorie des reinen Blutes. Demzufolge muss es immer wieder zu Konflikten mit muggelstämmigen Schülern gekommen sein. Das Portrait, das von ihm im Schulleiterbüro hängt, gehört zu den wenigen die Prof. Dumbledores Arbeit zu Lebzeiten heftig kritisierten und mit Spott versahen. Dem gegenüber lobte Phineas das Wirken von Prof. Snape, der einen ähnlichen Stil als Leiter der Schule anschlug. Phineas Blacks Portrait wird zudem nie müde darin die Reinblutigkeit seiner alterwürdigen Familie - den Blacks - zu betonen. Auch seine Ehe mit Ursula Black, geb. von Flint folgte den Gesetzen dieser Ideologie. Sie war nicht nur reinblütig und von hohem Hause, sondern gebar ihm fünf Kinder, die den Namen Black als reinblütige Zaubererfamilie weitertragen sollten. Von einer dieser fünf Linien stammen Sirius und Regulus Black ab. Während der Tod von Regulus von Phineas bedauert wurde, ist der rebellische Sirius ganz und gar nicht nach seinem Geschmack. Bei seinem tragischen Tod, bedauert Phineas lediglich, dass der Name Black nun nicht mehr weitergegeben werden kann, da Sirius der letzte Namensträger dieses Familiennamens war. Auch Phineas Portrait ist ein Verbindungsportrait. Das Gegenstück hang lange Zeit im Grimaulsplatz 12 im Haus der Blacks, wurde dort jedoch während der Zeit des letzten magischen Krieges entfernt, da Hermine Granger, Harry Potter und Ron Weasley nach einer Verfolgung durch Todesser Unterschlupf im Grimmaulplace suchten und befürchteten Phineas könnte ihren Standort verraten oder dem damaligen Schulleiter Prof. Snape Informationen über den Widerstand gegen Lord Voldemort zukommen lassen. Zu diesem Zweck wurde das Portraitbild mit einer magischen Augenbinde versehen und in eine dunkle Handtasche gesteckt. Das Portrait wurde von Hermine, Ron und Harry schließlich auch dazu genutzt, um Phineas Informationen über Hogwarts zu entlocken. Unter anderem wurde dadurch in Erfahrung gebracht, dass Neville Longbotton, Seamus Finnigan und Ginny Weasley Schulleiter Snape aktiven Widerstand leisteten und sogar in sein Büro eingebrochen waren. Phineas erweist seine Loyalität letzten Endes jedoch gegenüber Prof. Snape. Es gelingt ihm den Aufenthaltsort der drei zu erraten und gibt diese Information an den Prof. weiter. Das hat sich im Nachgang jedoch nicht als seine schlechteste Handlung herausgestellt.

Prof. Armando Dippet

Trotzdem dieser Zauberer wegen seiner Verdienste zur Leitung der Zauberschule Hogwarts in die Schokofrosch-Sammelkartenliste berühmter Hexen und Zauberer aufgenommen wurde, geht Armando Dippet, der zwischen 1942 und 1960 die

Schule leitete, eher als mäßig begabter Schulleiter in die Geschichte Hogwarts ein. Ohne Zweifel war Dippet ein gewissenhafter Mann, stets besorgt um das Wohl der Schule, doch einige seiner Entscheidungen lassen wenig Weitsicht erahnen. Dippet war zu Tom Riddles Schulzeit Schulleiter. Während Prof. Dumbledore früh Verdacht an Riddle, dem späteren Lord Voldemort, schöpfte, war Dippet hingegen leicht durch Toms charmantes Verhalten als Schüler zu beeindrucken. Er erkannte nicht Toms Gefahrenpotenzial und bestimmte ihn sogar zum Vertrauensschüler Slytherins und zum Schulsprecher. Auch hinterfragte Dippet nicht Toms Anschuldigungen gegen Rubeus Hagrid, den Dippet seinerzeit von der Lehre verbannte. Hagrid wurde bezichtigt die Schülerin Myrthe durch ein von ihm gezüchtetes Monster getötet zu haben, dass er heimlich in einer Kammer aufzog. Jedoch konnten sich diese Vorwürfe im Nachgang nicht bestätigen und lenkten lediglich von Tom Riddles Verbrechen im Namen Salazar Slytherins als Hüter der Kammer des Schreckens ab. Tom verübte unter Dippets Leitung diverse unerkannte Angriffe auf muggelstämmige Schüler. Außerdem tötete er noch zu Schulzeiten seinen Muggel-Vater und dessen Familie und sammelte Anhänger für seine krude und rassistische Weltsicht. Dippet konnte nie hinter die Fassade Toms blicken. Immerhin verweigerte Dippet Tom den Posten als Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste, jedoch aus dem Beweggrund, dass er Tom noch für zu jung hielt, um ihn als Lehrkraft binden zu wollen. Dippet übergab sein Amt schließlich an niemand geringeren als Albus Dumbledore.

Prof. Albus Dumbledore

Albus Percival Wulfric Brian Dumbledore lebte von 1881 bis 1997 und ist der Nachwelt als vielleicht großartigster Zauberer aller Zeiten in Erinnerung geblieben. Schon zu Schulzeiten fiel seine Genialität auf. Er erfand 12 Anwendungen für Drachenblut, arbeitete mit Nicolas Flamel an der Erschaffung und späteren Zerstörung des einzigen bekannten Steins der Weisen. Er war ein ganz hohes Tier in der Internationalen Vereinigung von Zauberern und Hexen, Großmeister des Zauberergamots, war Träger des Merlin-Ordens 1. Klasse und der herausragendste Schulleiter den Hogwarts je gesehen hat. Außerdem besiegte er den dunklen Zauberer Gellert Grindelwald und war ein erbitterter Gegner Lord Voldemorts, was sich in der Gründung des Phönixordens zeigte, einer unerbittlich kämpfenden Widerstandsbewegung. Dumbledore bildete Harry Potter aus und opferte sich tragisch, um Prof. Snape als Spion den Zugang in die hohen Kreise Voldemords zu ermöglichen. Seine Taten können an Weisheit und Größe kaum in Worte gefasst werden. Seine Person hat den Ruf der Schule

verbessert und das Amt der Schulleiters auf eine neue Stufe gehoben, auch wenn er von einigen alten Zaubererfamilien, die der Theorie des reinen Blutes anhängen, stets kritisch beäugt und mitunter öffentlich diffamiert wurde. Letzteres war auch der Fall als Dumbledore die Rückkehr Voldemords verkündete. Der Zaubererminister Fudge konnte diese Wahrheit nicht ertragen und verleugnete Dumbledore öffentlich als schwachsinnig gewordenen, alternden Mann. Als Fudge ihn schließlich bezichtigte eine Armee von Schülern aufgestellt zu haben um das Amt des Zaubereiministers zu erringen, musste Dumbledore kurzzeitig untertauchen. Das Amt wurde zum Leidwesen der Schule von der Ministeriumshexe Dolores Jane Umbridge weitergeführt. Nachdem diese jedoch wegen ihrer muggelgefährlichen Haltung und der Folter von Schülern angeklagt worden war und die Schule verlassen musste, konnte Dumbledore sein Amt bis zu seinem Tod wiederaufnehmen, an der Bekämpfung Lord Voldemords weiterarbeiten und wurde rehabilitiert. Neben all diesen Großtaten ist in jüngster Zeit die schreckliche Familiengeschichte Dumbledores enthüllt worden. Der Verfasser dieses Buches ist jedoch der Ansicht, dass sich Dumbledores Großmut, Weisheit und Würde oft genug bewiesen haben und dass die Fehler seiner Jugend nicht das umfassende Lebenswerk dieses Mannes erniedrigen sollten.

Dolores Jane Umbridge

Umbridge verdient kaum die Benennung als Schulleiterin, ist sie doch aus höchst zweifelhaften Beweggründen in diese Position gekommen und verübte während ihrer Amtszeit diverse Verbrechen, so auch die Folter von Schülern, die sich ihrer Theorie von der Nichtexistenz Lord Voldemords nicht anschließen wollten. Umbridge erließ eine Fülle von Erlassen, die mitunter widersinnig und menschenverachtend waren. Um Störfaktoren in ihrem kruden Weltbild zu entdecken, befragte sie Schüler mit Veritaserum oder ließ sie den Satz „Ich darf nicht lügen.“ mit ihrem eigenen Blut schreiben, auch wenn diese bei der Wahrheit geblieben waren. Es wird vermutet, dass Umbridge eine gewisse Zuneigung für den Zaubereiminister Fudge empfand und ihn deshalb bei dem Projekt der Absetzung Dumbledores unterstützte. Das allein wird jedoch nicht der einzige Grund für ihre Verbrechen gewesen sein, war sie doch eine glühende Verfechterin der Rassentheorie Lord Voldemords und verurteilte zahlreiche Muggelstämme zu Gefangenschaft und vermutlich auch zum Tod. Sie bezeichnete sich selbst auch als Kinderhasserin. Dennoch ist es nicht zu leugnen, dass sie um 1996 die Gewalt über die Schule hatte. Das Schulleiterbüro öffnete sich jedoch nie für sie und ein Portrait von ihr wird darin hoffentlich auch nie zu finden sein.

Prof. Severus Snape

Snapes Amtszeit war stets überschattet von dem inneren Zwiespalt ein Spion in wichtiger Funktion zu Zeiten des letzten magischen Krieges zu sein. Um nicht aufzufliegen, traf er viele kritikwürdige Entscheidungen und lies Schüler unter Todessern leiden, allerdings für den höheren Zweck eines Tages der Vernichtung Lord Voldemords beizuwohnen. Als Spion sind seine Verdienste außergewöhnlich und von großer Bedeutung. Als Schulleiter war er stets extrem unbeliebt und nicht akzeptiert. Lord Voldemort brachte ihn ins Amt. Snape setzte daraufhin die Todesser-Geschwister Amycus und Alecto Carrow als Lehrkräfte ein. Auch wenn er sich selbst als Schulleiter bedeckt hielt, gestattete er so das Foltern von Schülern und deren schwarzmagische Ausbildung. Kurz vor der Schlacht von Hogwarts flieht er aus der Schule, da sich Lehrer und Schüler gegen ihn stellen. Er stirbt noch in der selben Nacht durch Lord Voldemort und offenbart im Sterben dem jungen Harry Potter seine schwierige Lebensgeschichte und seine tiefsten Geheimnisse, die ihn im Nachgang aber doch in einem besseren Licht dastehen lassen. Tröstlich ist hier allein der Gedanke, dass seine schwierige Mission letzten Endes massiv zum endgültigen Fall Lord Voldemorts beigetragen hat. Vielleicht kann sein Wirken als Schulleiter daher auch aus einer wohlwollenderen Perspektive gesehen werden, eben als Notwendigkeit um die Schüler vor noch mehr Schaden und Tod in der Zukunft zu bewahren.

Prof. Minerva McGonagall

Nach all den Wirren und schlimmen Kriegereignissen übernimmt Prof. Minerva McGonagall im September 1998 die Schule. Sie baut die in der Schlacht von Hogwarts teils zerstörte Schule wieder neu auf, stellt Hogwarts guten Ruf wieder her und setzt neue Lehrkräfte ein. So ist bekannt, dass Horace Slughorn an der Schule als Zauberkundelehrer und Hauslehrer Slytherins verbleibt. Nach ihrem Ruhestand wurde Prof. Sprout durch Neville Longbottom ersetzt, der als Kräuterkunde-Lehrer seine wahre Berufung gefunden hat. McGonagall, die schon häufiger in Prof. Dumbledores Amtszeit die Leitung als stellvertretende Schulleiterin übernahm, konnte mit ihrem Erfahrungsschatz aus Hogwarts wieder einen blühenden Ort der Ausbildung junger Zauberer und Hexen machen und das Erbe Prof. Dumbledores weiterführen.

Hiermit beenden wir diese umfassende Darstellung wichtiger Schulleiter. Zwar gibt es dubiose Quellen, die von weiteren Persönlichkeiten berichten. Für ein

seriöses Geschichtsbuch sind diese jedoch vorerst nicht zu verwenden. So wird in einer Muggelverfilmung angegeben Salazar Slytherin sei alleine Schulleiter gewesen, was höchst unwahrscheinlich ist. Auch taucht der Name Newt Scarmanders auf. Der Verfasser dieses Abschnitts ist jedoch der Ansicht, dass ein so bedeutender Naturforscher wie Scarmander nicht im Stande gewesen wäre, die ganze Welt auf der Suche nach magischen Tierwesen zu bereisen und diese zu kategorisieren und dabei eine derartige Schule zu leiten. Daher wird diese Quelle als Fälschung aufgefasst und die dort veröffentlichten Namen nicht weiter berücksichtigt.

Schon zu Ende? Das geht doch nicht! Werde auch Du Autor und schreibe deinen eigenen Beitrag zu diesem Buch. Als Belohnung werden Dir viele Hauspunkte und Galleonen gutgeschrieben. Schicke deinen Beitrag an:

bibliothek@meinhpw.de

Achtung! Keine Chance dem Betrug!

Alle Einsendungen müssen selbst verfasst sein. Drittseiten dürfen nur zur Inspiration genutzt werden. Fremdkopierte Textpassagen, die als eigenes geistiges Eigentum eingereicht werden verstoßen gegen unsere Schulordnung und haben Punkteabzug und ggf. den Ausschluss aus Harry Potters Welt zu Folge.